

# Stipendiaten 2017



**Kunststiftung** Baden-Württemberg

## STIPENDIEN FÜR MUSIK



**Hanna Madeleine Kölbl** (\*1989 in Tübingen) lebt und arbeitet in Brüssel. Sie hat an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Conradin Brotbek den künstlerischen und pädagogischen Bachelor und Master für Neue Musik mit Auszeichnung abgeschlossen. Momentan spielt sie mit dem ICTUS Ensemble, mit dem klassischen Ensemble Pierrot Quartett und arbeitet in verschiedenen Formation mit Tänzern, Dramaturgen, Architekten, Figurenspielern, Komponisten. Im Sommer 2017 präsentiert sie ihre Abschlussarbeit des »Advanced Master in contemporary music« in Gent mit dem Titel »ecosystems of co-creation«.

*Kontakt: [www.hannakoelbel.de](http://www.hannakoelbel.de)*



**Philipp Krebs** (\*1994 in Neustadt an der Weinstraße) lebt und arbeitet in Stuttgart. Er studierte Komposition an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Er arbeitet(e) unter anderem zusammen mit dem ensemble recherche, dem EMEX-Ensemble, Ensemble electronic ID, AAA – AAA sowie dem DECODER-Ensemble. Seine Werke zeichnen sich durch den Einbezug von performativen, installativen und elektronischen Elementen aus, wobei außermusikalische und visuelle Komponenten dem Sonischen selbstverständlich gegenüber treten. Seine thematische Arbeitsschwerpunkte bewegen sich zwischen der Auseinandersetzung mit philosophischen Aspekten und der Beschäftigung mit Popkultur und Politik.

*Kontakt: [phKrebs@gmx.de](mailto:phKrebs@gmx.de)*



**Max Lange** (\*1988 in München) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Er studierte Medienkunst an der Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Dort setzte er sich mit der Verräumlichung von Sound im Klangdom des Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe auseinander und experimentierte mit der Verschränkung von aufgenommenen und synthetischen Klängen, sowohl im Kontext von Live-Performances wie auch in Installationen. Seit 2014 liegt sein Fokus auf der Archäologie von Klängen, insbesondere künstlerischer Forschung mit akustischem Archivmaterial, durch dessen Rekontextualisierung und Emulation soziale Phänomene wie Identität, Erinnerung und Ideologie neu hörbar gemacht werden sollen. Mit seiner archäo-akustischen Abschlussarbeit »Die Sternensaat“, einem 43-min Science-Fiction-Hörspiel, das er geschrieben und produziert hat, gewann er den 1. Preis beim Hörspielsommer 2016 in Leipzig.  
*Kontakt: [www.maxlange.cc](http://www.maxlange.cc)*



**Vanessa Porter** (\*1992 in Laupheim) lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte klassisches Schlagzeug an der Royal College of Music, London und an der HMDK, Stuttgart. Hier absolviert Sie zurzeit ihren Master. Neben zahlreichen 1.Preisen bei internationalen Wettbewerben, wie dem International Percussion Competition Luxembourg, dem ItalyContest oder dem August-Everding Musikwettbewerb München, erhielt Vanessa Porter das Deutschlandstipendium und ist Stipendiatin des Deutschen Musikkrates, der Bruno-Frey Stiftung, der Karl-Jegg Stiftung oder der Mozart-Gesellschaft, Wiesbaden. Mit der World Percussion Group geht sie im Sommer 2017 auf Europatour. Neben ihrem Studium arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und spielt mit ihren Formationen 'Daidalos Percussion Quartett' und 'Jessica & Vanessa Porter' auf nationalen und internationalen Festivals. Im April erschien ihre erste CD, u.a. mit Werken von Cage, Donatoni und Lang.  
*Kontakt: [www.jessica-vanessa-porter-duo.de](http://www.jessica-vanessa-porter-duo.de)  
[www.daidalos-percussion.de](http://www.daidalos-percussion.de)*



**Benjamin Schatz** (\*1981 in Freudenstadt) lebt und arbeitet in Wien. Nach einem klassischen Klavierstudium in Trossingen (Prof. Baynov), Los Angeles (Prof. Craig Ritchie, Prof. Cecilia Coleman) und Leipzig (Prof. Josef Christof) wurde Benjamin Schatz 2004 Student des berühmten amerikanischen Jazzpianisten Richie Beirach an der Musikhochschule Leipzig, wo er im Juni 2008 sein Diplom machte. Anschließend absolvierte er mit Auszeichnung den Masterstudiengang Jazzklavier und Jazzkomposition am Konservatorium der Stadt Wien. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe, u. a. Hauptförderpreis beim Internationalen Jazztreffen "Generations 2008" in Frauenfeld/Schweiz und 1.Preis "International Piano Competition of the Val Tidone" in Pianello, Italien (2000). Seit dem Sommersemester 2015 ist er Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und der Hochschule für Musik Weimar.  
*Kontakt: [www.benjaminschatz.com](http://www.benjaminschatz.com)*



**Johannes Stange** (\*1987 in Gießen) lebt und arbeitet in Mannheim. Er absolvierte in den Jahren 2007 bis 2012 ein Bachelorstudium mit Hauptfach Jazztrompete bei Prof. Stephan Zimmermann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, zudem ein Privatstudium bei Karsten Gorzel. 2012 bis 2015 folgte das Masterstudium im Fach Jazzkomposition bei Prof. Jürgen Friedrich, ebenfalls in Mannheim. Johannes Stange spielte u.a. im Bundesjazzorchester, er gründete und leitet das Tangojazzorchesters GOZO und das Oldtimejazzensembles Little Vintage Orchestra und ist Gründungsmitglied des Orientaljazzensembles LebiDerya.  
*Kontakt: [www.GOZO-music.de](http://www.GOZO-music.de), [www.little-vintage-orchestra.de](http://www.little-vintage-orchestra.de)*



**Carlo Philipp Thomsen** (\*1986 in München) lebt als freischaffender Komponist in Berlin. Er studierte Schulmusik (2011 Staatsexamen), Informatik und Filmmusik (2014 Master of Music) in Freiburg im Breisgau und erhielt für seine bisherigen Leistungen den Abschluss im Fach Jazz/Populärmusik (2015 Erweiterungsbeifach Staatsexamen). Seine wissenschaftliche Abschlussarbeit mit dem Titel "Rhythmus im Film – Musikalische und Filmische Rhythmusgestaltung" wurde 2012 mit dem Helene-Rosenberg-Preis ausgezeichnet. Für die Komposition "Kanon für 3 Gitarren" erhielt er beim 10. Kompositionswettbewerb um den Carl von Ossietzky-Preis 2010 eine Auszeichnung. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Komposition für Film und Theater und hier unter anderem auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Musik und Sounddesign. Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen einige Soundtracks zu (Diplom-)Filmen der Kunsthochschule für Medien in Köln, sowie zwei Bühnenmusiken für das Theater im Marienbad Freiburg.  
*Kontakt: [www.cpthomsen.de](http://www.cpthomsen.de)*

## STIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST



**Mathis Bauer** (\*1986 in Saarbrücken) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Er studierte an der staatlichen Akademie der bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Corinne Wasmuht und schloss 2015 sein Studium als Ihr Meisterschüler ab.  
*Kontakt: [www.mathisbauer.com](http://www.mathisbauer.com)*



**Anna Gohmert** (\*1983 in Stuttgart) Lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte Bildende Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Christian Jankowski, Prof Dr. Felix Ensslin, Prof. Mariella Mosler und Prof. Werner Pokorny. Im November 2016 präsentierte sie im Rahmen des Weissenhof-Programms ihre Meisterschülerarbeit in der Villa Merkel Esslingen. Seit 2012 wurde sie von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Von 2015 bis 2017 besuchte sie das Geisteswissenschaftliche Kolleg mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm. Mit den Medien Text, Video, Fotografie, Installation und Performance – meist in Kombination – reflektiert Gohmert ihr Verhältnis zur Welt. Gesellschaftsanordnungen behandelt sie nicht nur in ihrer künstlerischen Praxis sondern auch in ihrer Tätigkeit als Studentin in hochschulpolitischen Organen. Mit Marie Köhler leitet sie 2017 zum wiederholten Mal eine Kulturakademie zum Thema Kunst(produktion) im öffentlichen Raum. Ihre Arbeiten wurden u.a. in den Kunst-Werken/ Berlin, bei der Kleinplastiktriennale/ Esslingen, Wiensowski & Harbord/Berlin, beim Fanaberie Performance Festival/ Krakau Bunkier Sztuki, in der Lotte/ Stuttgart, beim Filmwinter/Stuttgart, Taut/Stuttgart und in der Villa Merkel/Esslingen gezeigt.  
*Kontakt: [www.annagohmert.de](http://www.annagohmert.de)*



**Frieder Haller** (\*1987 in Freiburg im Breisgau) lebt und arbeitet in Berlin und Essen. Er studierte Philosophie und Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig von 2008 bis 2011 und anschließend Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Prof. Gisela Bullacher und Prof. Christopher Muller. Im Jahr 2014 gründete er als Mitglied des KünstlerInnenkollektiv New Bretagne den Ausstellungsraum Belle Air und co-kuratierte dort seitdem zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. 2015 verbrachte er als Stipendiat des Landes NRW ein halbes Jahr an der Cité des Arts in Paris.

*Kontakt: [www.friederhaller.de](http://www.friederhaller.de)*



**Birte Kaufmann** (\*1981 in Leonberg) lebt und arbeitet in Köln. Die freischaffende Fotografin arbeitet sowohl für Magazine, als auch an sozialen gesellschaftsrelevanten Langzeitprojekten. Hierfür hat sie Stipendien und Förderungen erhalten, wie zum Beispiel den Wüstenrot Dokumentarfotografie Förderpreis, das Arbeitsstipendium der VG Bildkunst, Grenzgängerstipendium der Robert Bosch Stiftung oder den Emerging Photographer Fund des Burn Magazine. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, wie zum Beispiel mit dem CNN Journalist Award 2014, PDN annual winner 2013 oder dem Kindernothilfe Medienpreis 2014. Ihre Arbeit wurde unter anderem in den Deichtorhallen, Hamburg, dem Museum Villa Stuck in München aber auch in internationalen Ausstellungen, beispielsweise im Houston Center for Photography, der Blue Sky Gallery in Portland Oregon, oder Goetheinstituten von Washington, über Mexico City bis nach Mailand und internationalen Photofestivals gezeigt.

*Kontakt: [www.birtekaufmann.de](http://www.birtekaufmann.de)*



**Barbis Ruder** (\*1984 in Heidelberg) lebt und arbeitet in Wien. Sie wuchs in Heidelberg, Erlangen, Garmisch-Partenkirchen, Kerava (FIN) und Hinterzarten auf. Nach Arbeits- und Studienaufhalten in Freiburg, Helsinki und Breda (NL) studierte sie Transmediale Kunst bei Brigitte Kowanz an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie mischt ihren Körper mit Themen wie Wirtschaft, Arbeit, Intimität und Konvention in komplexe Kompositionen. Diese performative Arbeiten sind im skulpturalen und installativen Bereich ebenso angesiedelt wie in Videoarbeiten und eigenen Bühnenwerken. Ihre Diplomarbeit DOWN DOG IN LIMBO erhielt 2015 den Würdigungspreis des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Mit der WERTSCHÖPFUNGSKETTE erhielt sie 2015 den 1. Preis des Kunstpreises »GNADE« der Erzdiözese Freiburg, sowie 2014 den H13 Niederösterreich Preis für Performance.

*Kontakt: [www.barbisruder.com](http://www.barbisruder.com)*



**Lene Vollhardt** (\*1984 in New York, USA) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Sie ist eine multimedial arbeitende Künstlerin, deren Arbeiten von Filmen bis zu Skulpturen, Installationen und Textarbeiten reichen. Lene Vollhardt studierte Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe sowie am Sandberg Institut / UVA in Amsterdam. Von 2013–2016 war sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. In den letzten Jahren initiierte Lene Vollhardt in einer performativen Herangehensweise zahlreiche Begegnungen mit Menschen aus prekären Gruppen und Institutionen, wie etwa Hilfsverbänden, spirituellen Zusammenschlüssen und Staatsarchiven. Neben zahlreichen Ausstellungsbeteiligungen u.a in Frankreich, der Schweiz und Indien wurde in den letzten Jahren ihre filmische Arbeit mehrfach international ausgezeichnet, wie etwa mit dem Fokus Award der Nikolaj Kunsthal Kopenhagen im Jahre 2015 und dem HongKong Art House Award 2017.

*Kontakt: [www.lenevollhardt.com](http://www.lenevollhardt.com)*



**Erik Sturm** (\*1982 in Rudolstadt) lebt und arbeitet als Bildender Künstler und Kunstraum Mitbetreiber in Stuttgart. Er studierte Kommunikationsdesign an der Merz Akademie Stuttgart und Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Sein künstlerisches Werk beschäftigt sich mit dem öffentlichen Raum und deren Materialien, in die sich Spuren und Informationen der Vergangenheit eingeschrieben haben. Parallel zu seinem künstlerischem Schaffen, gründete er 2012 mit Freunden den Projektraum LOTTE, an dem er bis 2017 als Verantwortlicher mitwirkte und zahlreiche Veranstaltungen realisierte. Die Lage des Raums – inmitten einer Großbaustelle und einer der meistbefahrensten Verkehrsstraßen Deutschlands – spielte für ihn eine maßgebliche Rolle. Die Verbindung beider Tätigkeiten – spielte für ihn eine maßgebliche Rolle. Die Verbindung beider Tätigkeiten ist das Arbeiten in der Stadt als auch das Arbeiten an der Stadt.

*Kontakt: [www.eriksturm.eu](http://www.eriksturm.eu)*



**Barbis Ruder**  
*DOWN DOG IN LIMBO*  
2015  
Performance, Skulptur, Installation, Maße Variabel



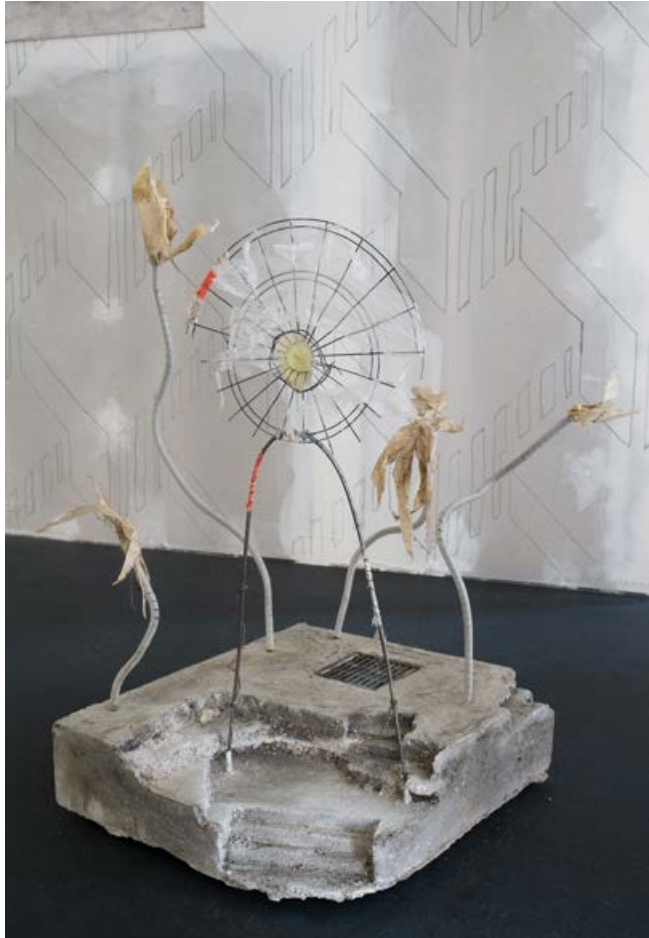
**Erik Sturm**  
*Stuttgart 21*  
2016  
Stahlträger, 380 x 60 x 60 cm



**Lene Vollhardt**  
*Be careful what you wish for (Grace)*  
2015  
Kupfer, Keramik, Baumwolle,  
Digitaldruck auf Seide, Polyurethan,  
Maße variabel



**Birte Kaufmann**  
*untitled*  
aus *The Travellers* 2011–2015  
Fotografie



**Frieder Haller**  
*Spottgeburt*  
 2017  
 verschiedene Materialien, 50 x 55 x 70 cm



**Mathis Bauer**  
*Soul fly*  
 2016  
 Installationsansicht, Karlsruhe



**Anna Gohmert**  
*Die Mineralsammlung meines Vaters -  
 Willst du mit mir gehen?  ja  nein  vielleicht*  
 2016  
 Auswahl: 66 aus 622 Digitalprint,  
 30 x 40 cm, gerahmt in Objektrahmen  
 1 Kanal Videoprojektion, s/w;  
 11:36 min ; 2 Kanal Audio



## STIPENDIEN FÜR LITERATUR



**Kathrin Jira** (\*1986 in Ludwigsburg) lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studierte an der Eberhard Karls Universität in Tübingen und in Potsdam Rechtswissenschaften, mit Stationen in Berlin und New York. Seit 2014 studiert sie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig Literarisches Schreiben. Veröffentlichungen in Zeitungen und Anthologien sowie Teilnahme an verschiedenen Lesereihen in Leipzig, Berlin und Köln. Seit Oktober 2016 ist sie Redakteurin der Literaturzeitschrift Edit.  
*Kontakt: [jira.kathrin@gmail.com](mailto:jira.kathrin@gmail.com)*



**Maren Kames** (\*1984 in Überlingen am Bodensee) lebt und arbeitet in Berlin. Die frei Autorin studierte Kulturwissenschaften, Philosophie und Theaterwissenschaft, danach am Institut für Literarisches Schreiben in Hildesheim, wo sie für zwei Jahre Mitherausgeberin und Redakteurin der Literaturzeitschrift BELLA triste war. 2013 war sie Preisträgerin des Jury- und des Publikumspreises beim 21. Open Mike der Literaturwerkstatt Berlin. Im Anschluss war sie Stipendiatin u. a. des interdisziplinären Gargonza Arts Awards in der Toskana, des Klagenfurter Literaturkurses, des Berliner Senats sowie der Akademie Schloss Solitude. Mit ihren literarischen Texten arbeitet sie interdisziplinär an der Schnittstelle von Stimme, Sound und Raum, neben klassischeren Lesungen inszeniert sie ihre Texte als literarische Performances, Live-Hörspiele und Text-Sound-Installationen beispielsweise im Haus der Kulturen der Welt, der Galerie Johann König und zuletzt im Literaturhaus Stuttgart. Ihr Debüt *Halb Taube Halb Pfau* ist im Herbst 2016 im Seccession Verlag für Literatur erschienen.  
*Kontakt: [www.hab-taube-halb-pfau.com](http://www.hab-taube-halb-pfau.com)*



**Christian Schulteisz** (\*1985 in Gelnhausen) lebt in Stuttgart. Der Autor von Erzählungen und Hörspielen studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und arbeitete nach einem Volontariat im Verlag C. H. Beck als freier Lektor. 2016 erhielt er das Literaturstipendium der Ponto-Stiftung und gewann mit »Alles was«, einem Hörspiel aus Buchtiteln, beim Ideenwettbewerb des Bayerischen Rundfunks. 2017 war seine Satire »Der Fall Brunnenkind« für den Wartholz-Literaturpreis nominiert. Veröffentlichungen in den Zeitschriften Edit, SpritZ, Am Erker und auf Deutschlandradio, SWR 2, BR 2. Zurzeit schreibt er an einem Buch über den universal gebildeten Ekstatiker und Wanderer Hans Jürgen von der Wense.  
*Kontakt: [christian@schulteisz.de](mailto:christian@schulteisz.de)*

## STIPENDIUM FÜR KULTURMANAGEMENT



**Silva Brand** (\*1988 in Landstuhl) lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte Kulturmanagement, Kulturwissenschaften, Französisch und Kunstgeschichte in Groningen (NL), Wien und Stuttgart. Dabei legte sie ihre thematischen Schwerpunkte auf die Rezeption von Socially Engaged Art und die Historie der Kunstaussstellung im Hinblick auf Display und Curating. Erste berufliche Erfahrungen sammelte sie im Rahmen des Programmes "GM Insider" im Groningen Museum, im Bereich Ausstellungsorganisation in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen und als Assistenz im Kulturmanagement der Kunststiftung Baden-Württemberg.

*Kontakt: [brand@kunststiftung.de](mailto:brand@kunststiftung.de)*



**Lena Lamprecht** (\* 1990 in Stadthagen) lebt und arbeitet in Stuttgart. An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig studierte sie Kunst- und Medienwissenschaften (B.A.). Innerhalb des ersten Studiums gründete Lena Lamprecht das studentisch organisierte Magazin KRISTEL, um die Wichtigkeit von Interdisziplinarität in der Kunst- und Kulturszene zu betonen. Der organisatorische Schwerpunkt in dieser Projektarbeit war Anlass für ihr weiterführendes Masterstudium Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Institut für Kulturmanagement. So konnte sie die kunstwissenschaftliche Praxis optimal mit managerialen Themen und Fragestellungen verbinden. Lena Lamprecht engagiert sich zusätzlich noch im Bereich der Outsider Art.

*Kontakt: [lamprecht@kunststiftung.de](mailto:lamprecht@kunststiftung.de)*

## STIPENDIUM FÜR DARSTELLENDEN KUNST



**Maria Ebbinghaus** (\*1986 in Augsburg) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Sie studierte Szenografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe bei Heike Schuppelius. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit aktuellen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Themen. Der Austausch mit ArbeiterInnen und WissenschaftlerInnen ist inhaltliche Grundlage ihrer installativen Inszenierungen und Stückentwicklungen, die vom Auftritt der FachexpertInnen als Performer geprägt sind. Ende 2015 zeigte sie die Installation »Über das Gehirn« im Pavillon des ZKM. Darin untersuchte sie anhand der Arbeit von Ärzten des Universitätsklinikums Heidelberg das menschliche Gehirn und seine Fähigkeiten der Wahrnehmung.

*Kontakt: [maria\\_ebbinghaus@web.de](mailto:maria_ebbinghaus@web.de)*

### Herausgeber

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH  
Gerokstr. 37  
70184 Stuttgart  
[info@kunststiftung.de](mailto:info@kunststiftung.de)  
[www.kunststiftung.de](http://www.kunststiftung.de)

### Gestaltung und Satz

Ronald Kolb, Biotop 3000, Stuttgart

### Fotonachweis

Philipp Adamcxewski (Portrait Philipp Krebs), Martin O. Becker (Werk Erik Sturm) Mathias Bothor (Portrait Maren Kames), Nadine Bracht & Sven Tillack (Werk Anna Gohmert), Joanna Coleman (Werk Barbis Ruder), Christian Lübben (Portrait Maria Ebbinghaus), Jonas Maron (Portrait Birte Kaufmann), Uta Neumann (Portrait Lene Ricarda Vollhardt), Jörg Merlin Noack (Portrait Carlo Philipp Thomsen), Anna Maria Paschetto (Portrait Erik Sturm), Sebastian Stianski (Portrait Hanna Madeleine Kölbl), Renee van der Voorden (Portrait Johannes Stange), Badrieh Wanli (Portrait Anna Gohmert), Helena Wimmer (Portrait Barbis Ruder), Daniela Wolf (Portrait Silva Brand), Jingjing Zhou (Portrait Benjamin Schatz).

Die Kunststiftung Baden-Württemberg ist eine der bedeutendsten Institutionen zur Förderung der jungen experimentellen Kunstszene im Land. Sie wurde 1977 durch die Initiative von Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien gegründet. Seitdem konnten über 1.100 besonders begabte, im Land geborene oder lebende Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende gefördert werden.

Es werden derzeit Stipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst und Kulturmanagement vergeben. Somit wird den Stipendiaten ein professionelles Arbeiten zu Beginn ihrer Karriere ermöglicht. Mit der Herausgabe von Publikationen und der Organisation von Veranstaltungen stellt sie ihre Preisträgerinnen und Preisträger einer größeren Öffentlichkeit vor.

Die Finanzierung der Kunststiftung basiert auf dem Prinzip der Komplementärmittel. Privates Engagement wird belohnt: Jede eingegangene Spende verdoppelt das Land Baden-Württemberg.

Damit die Kunststiftung auch in Zukunft die jungen Künstlerinnen und Künstler in Baden-Württemberg fördern kann, ist sie auf ihren Freundeskreis angewiesen.

**Werden auch Sie Förderer der Bilder, Klänge und Worte von morgen!**

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.kunststiftung.de](http://www.kunststiftung.de)

Oder sprechen Sie uns direkt an:  
Bernd Georg Milla  
Geschäftsführer der Kunststiftung Baden-Württemberg  
[milla@kunststiftung.de](mailto:milla@kunststiftung.de), Tel 0711/25993910

Gefördert durch:



Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart  
[www.kunststiftung.de](http://www.kunststiftung.de)